

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. ALBERTUS MAGNUS

Albertus-Magnus-Weg 7, 46569 Hünxe
Tel. 02064-46393, Fax: 02064-46395

05.04. bis 13.04.2025

John Blankers



Der Weg zum Osterglauben ist manchmal ein Labyrinth, doch nie eine Sackgasse!

Pfarreileitung Pastoralreferentin Sarah Ostermann

Mobil: 0157 – 36 56 82 46

Email: ostermann@bistum-muenster.de

Homepage: www.st-albertus-magnus.net

Email: stalbertysmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 05.04.2025 5. Fastensonntag

18.30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus
Zelebrant: Pfr. Hendrix
Wir beten für Ingrid Bollwerk, Werner Poetschki, Paul und
Renate Mols
Anschl. Dämmerschoppen

Die Kollekte ist für MISEREOR.

Mittwoch, 09.04.2025

15:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Hewag
Pflegeheim in Hünxe
Leitung: Pastoralreferentin S. Ostermann
18:00 Uhr Exerzitien im Alltag im Hedwigs Saal in Hünxe
Leitung: T. Göring und Pastoralreferentin S. Ostermann

Samstag, 12.04.2025

18.30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus mit Palmweihe
Zelebrant: Pfr. Berger
Wir beten für Ingrid Bollwerk und Jong Yeob Kim

Sonntag, 13.04.2025 Palmsonntag

11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Esel
Leitung: Pastoralreferentin S. Ostermann

Die Kollekte ist für das HEILIGE LAND

P f a r r n a c h r i c h t e n

Dämmerschoppen

Am Samstag, den 05. April findet nach der Vorabendmesse um 18:30 Uhr das Dämmerschoppen im Albertusheim statt. Herzliche Einladung.

Kirchenvorstandssitzung

Am Montag den 07. April findet die nächste Kirchenvorstandssitzung im Pfarrhaus statt.

Gang nach Eppinghoven

Es ist eine lange Tradition, dass am Abend vor dem Passionssonntag ein besonderer Gottesdienst in Eppinghoven stattfindet. Der in der Nazizeit entstandene „Bußgang der Männer“ war die einzige Möglichkeit, gegen eine rechtsextreme und menschenverachtende Politik vereint im Glauben still zu demonstrieren.

Wir laden herzlich ein am Samstag, 05. April 2025 zum “Gang nach Eppinghoven“ und zum Gottesdienst um 22 Uhr in der St. Johannes-Kirche in Dinslaken-Eppinghoven.

Willkommen im Leben, kleiner Segen

Am Sonntag, den 06. April um 15 Uhr laden wir wieder in ökumenischer Weise zur Segensfeier für Schwangere und Neugeborene ein. Alle Menschen die auf ihr kleines Wunder warten, es bereits in den Armen halten oder es schon weiter zu den Sternen ziehen lassen mussten sind an diesem Nachmittag in die Ev. Kirche in Friedrichsfeld an der Parkstr. 14 eingeladen.

Exerzitien im Alltag

Am Mittwoch, den 09. April findet um 18:00 Uhr Exerzitien im Alltag im Hedwigs Saal an der Hedwigskapelle in Hünxe.

Alle Interessierten sind Herzlich dazu eingeladen, die Fastenzeit mit uns zu verbringen.

Familiengottesdienst

Am Sonntag, den 13.04. findet um 11:00 Uhr ein Familiengottesdienst zu Palmsonntag statt.

Zu Besuch wird wieder Esel Emily sein.

Es spielt unsere STAF Band.

WAS DIE KÖNNEN,

kann ich ...

Diese Textserie erzählt von berühmten Menschen, die Gutes für andere taten, und das ohne Gegenleistung. Heute stelle ich euch Didier Drogba (heute 46 Jahre alt) von der Elfenbeinküste vor. Er ist ein bekannter Fussball-Spieler, der besonders in England sehr erfolgreich war. Das ist sehr beeindruckend, doch er hat auch anderes geleistet. Denn Drogba hat einen weiteren, ganz anderen Erfolg gefeiert.

2006 steckt die Elfenbeinküste in einem brutalen Bürgerkrieg. Der Norden und der Süden bekämpfen sich. Doch dann kam Drogba ins Spiel: Er und sein Team spielten gegen den Sudan um eine Qualifikation für die Weltmeisterschaft. Nachdem sie sich durch einen Sieg tatsächlich qualifizierten, nahm Didier Drogba ein

Mikrofon und erklärte anhand dieses Spiels, wie viel man gemeinsam schaffen kann. Darauf bat er die Kämpfer, die Waffen niederzulegen. Und es funktionierte sogar für einige Zeit. Als der Krieg aber wieder aufflammt, will Drogba wieder nicht aufgeben und überredet die Regierung, ein weiteres Spiel im regierungsfeindlichen Norden stattfinden zu lassen. Auch dieses Spiel wurde gewonnen, und wieder legten die Widersacher die Waffen nieder.

Obwohl der Krieg wieder ausbrach, zeigte doch ein einzelner Mensch einem ganzen Land, wie gut es ist, in Frieden zusammenzuleben und dass man gemeinsam viel Größeres erreichen kann.

Johannes Brunner

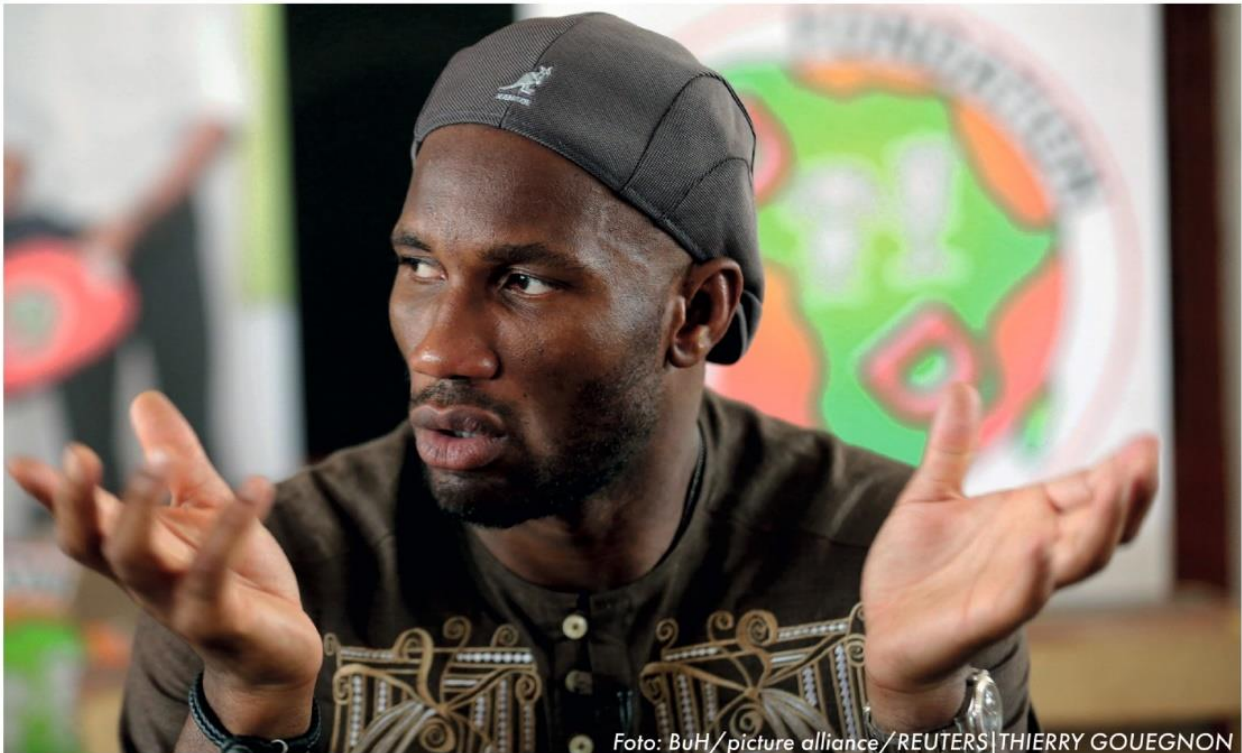


Foto: BuH/picture alliance/REUTERS | THIERRY GOUIGNON

Foto: picture alliance/REUTERS | THIERRY GOUIGNON